

Sitzungsniederschrift

16. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

Sitzungsort: Kreishaus Aurich, Besprechungsraum des Amtes 55 (Jobcenter) 3.063; Fischteichweg 7-13, 26603 Aurich		
Sitzungsdatum: 21.05.2024	Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr	Sitzungsende: 16:28 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Gossel, Arnold	CDU/FDP	
Mitglieder		
Altmann, Gila	GRÜNE	
Bargmann, Bodo	CDU/FDP	
Harm-Rehrmann, Angela	SPD	
Harms, Antje	SPD	
Jacobsen, Alfred	SPD	
Jelken, Friedhelm	CDU/FDP	
Krüsmann, Enno	SPD	
Meyerholz, Hans-Gerd	FW im Landkreis Aurich	
Reinders, Hermann	CDU/FDP	Vertretung für Frau Saskia Buschmann
Stange, Axel	SPD	
Weiss, Edgar	FW im Landkreis Aurich	
Wimberg, Theo	SPD	
Grundmandat		
Looden, Jan	AfD	
Verwaltung		
Akkermann, Silke		Protokollführerin
Eden, Hendrik		Kreisinspektoranzwärter, derzeit in der Zentralen Finanzverwaltung

Flohr, Dagmar	Kreisrätin
Jeschke, Ann-Catrin	Beteiligungsmanagement
Meinen, Olaf	Landrat
Ubben, Elke	Zentrale Finanzverwaltung
Weimer, Doris	Stellvertretende Leiterin der Zentralen Finanzverwaltung

Nicht anwesend:

Mitglieder

Buschmann, Saskia CDU/FDP

Verwaltung

Hanekamp, Nicole Leiterin der Zentralen Finanzverwaltung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 06.03.2024
5. Einwohnerfragestunde
6. Erster Budgetbericht für das Haushaltsjahr 2024
7. Bericht der Beteiligungen zum Ersten Quartal 2024
Vorlage: X-MV/2024/020
8. Bericht aus der "Interfraktionellen Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung"
9. Haushaltsplanung 2025
10. Mitteilungen der Verwaltung
11. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
12. Einwohnerfragestunde
13. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 1 **Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Gossel eröffnete um 15.00 Uhr die 16. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

TOP 2 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Gossel stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Abgeordneter Reinders vertrat die Abgeordnete Buschmann.

TOP 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Abgeordnete Altmann merkte an, dass der Budgetbericht erst am Sitzungstag und damit zu kurzfristig zur Verfügung gestellt worden sei. Die Datei sei zudem im Programm Session nicht abrufbar gewesen aufgrund von technischen Problemen. Somit sei eine Vorbereitung für sie nicht möglich gewesen. **Vorsitzender Gossel** antwortete, dass er den Bericht am Vormittag abrufen konnte. Die technischen Probleme seien somit gelöst.

Die Tagesordnung wurde anschließend in der vorliegenden Fassung festgestellt.

TOP 4 **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 06.03.2024**

Abgeordneter Meyerholz sprach an, dass die Niederschrift bereits im April 2024 im Kreisausschuss thematisiert worden sei und nun erst im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen zur Genehmigung vorliege, was er für eine falsche Reihenfolge halte.

Landrat Meinen erklärte, dass der Kreisausschuss die Niederschriften lediglich zur Kenntnis bekäme und nicht darüber beschließen würde. Er sprach an, dass die Möglichkeit bestünde, künftig nur bereits genehmigte Niederschriften in den Kreisausschuss zur Kenntnisnahme zu geben. Die Zurverfügungstellung der Niederschriften im Kreisausschuss habe jedoch keine rechtlichen Auswirkungen, sondern diene zur Information.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1
➔ **einstimmig beschlossen**



Vorsitzender Gossel dankte der Verwaltung und lobte die gute Zusammenarbeit. Die Niederschriften im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen würden zeitnah bereitgestellt werden.

TOP 5 **Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgten keine Wortmeldungen.

TOP 6 **Erster Budgetbericht für das Haushaltsjahr 2024**

Frau Weimer stellte den Budgetbericht für das erste Quartal des Haushaltsjahres 2024 gemäß der Anlage 1 vor. Sie fasste zusammen, dass es keine gravierenden Abweichungen zur Planung gebe und weiterhin ein hohes Defizit bestehe. Sie verdeutlichte, dass der Konsolidierungsdruck daher hoch bleibe.

Abgeordneter Bargmann fragte, ob es hinsichtlich der Kreisumlage unterschiedliche Veränderungen innerhalb der Gemeinden gebe. **Frau Weimer** erklärte, es gebe sowohl positive als auch negative Abweichungen. Eine entsprechende Übersicht ist dem Protokoll (Anlage 2) beigefügt.

Weiterhin erkundigte sich **Abgeordneter Bargmann**, ob sich die Überschreitung in Höhe von 2,3 Mio. € bei den Personalaufwendungen anhand der im Haushaltsplan 2024 bereits reduzierten Summe bemesse. Dies bestätigte **Kreisrätin Flohr**.

Abgeordneter Bargmann sagte, dass es sich bei dem voraussichtlichen Fehlbetrag zum Jahresende insgesamt um eine Punktlandung gegenüber der Planung handele, allerdings bei weiterhin hohem Defizit. Er stimmte Frau Weimer zu, dass die Konsolidierung weitergeführt werden müsse.

Hinsichtlich der Konsolidierung erfragte **Abgeordnete Altmann**, welche Strategien es gebe, sofern sich eine Entwicklung entgegen des Haushaltssicherungskonzepts abzeichnen würde. **Frau Weimer** erklärte, dass die Zentrale Finanzverwaltung im engen Austausch mit den Ämtern stünde. Eine dem Haushaltssicherungskonzept widersprechende Entwicklung sei im Moment nicht erkennbar. Auch würde innerhalb der interfraktionellen Arbeitsgruppe „Haushaltskonsolidierung“ über Erkenntnisse zur Umsetzung des Haushaltssicherungskonzepts berichtet.

Abgeordneter Wimberg hob positiv hervor, dass nahezu eine Punktlandung vorläge, dies jedoch bei erheblichem Defizit. Er führte an, dass die Sach- und Dienstleistungen intensiv betrachtet werden müssten und im Rahmen der Konsolidierung der eingeschlagene Weg fortzuführen sei.

Abgeordneter Meyerholz bat um ausführliche Erläuterungen zum Teilhaushalt „Allgemeine Deckungsmittel“. **Frau Weimer** stellte daraufhin die Ausführungen zum Produkt 612-01 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ dar. **Abgeordneter Meyerholz** fragte an, wie hoch die vergebenen Liquiditätskredite an verbundene Unternehmen seien. **Frau Weimer** sagte eine Mitteilung als Anlage zum Protokoll zu (Anlage 3).



Abgeordneter Meyerholz bat hinsichtlich der Zentralen Vergabestelle um Erläuterung, wann die Pilotierungsphase abschlossen sei. **Kreisrätin Flohr** erklärte, dass diese aufgrund von Personalausfällen noch nicht abgeschlossen sei. Es werde in Zusammenarbeit mit dem Personalwesen eine Lösung erarbeitet.

Abgeordneter Meyerholz hinterfragte, ob im Teilhaushalt Rechnungsprüfungsamt aufgrund des „Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Jahresabschlüsse“ weniger Erträge zu erwarten seien. **Kreisrätin Flohr** entgegnete, dass seitens des Landkreises den Gemeinden abgeraten worden sei, von der Befreiungsmöglichkeit Gebrauch zu machen. Die Gemeinden hätten bereits signalisiert, die Befreiungsmöglichkeit nicht zu nutzen.

TOP 7 **Bericht der Beteiligungen zum Ersten Quartal 2024**
Vorlage: X-MV/2024/020

Frau Jeschke stellte den ersten Budgetbericht 2024 der Beteiligungen gemäß der Anlage 4 vor und erklärte vorab, dass der Beteiligungsbericht nicht vor Sitzungsbeginn habe versendet werden können. Aufgrund der Frist für die unterjährigen Berichte der Beteiligungen von sechs Wochen nach Quartalsende gemäß der Beteiligungsrichtlinie habe zu wenig Zeit für die Erstellung des Beteiligungsberichts zur Verfügung gestanden.

Abgeordneter Meyerholz fragte, ob das Beteiligungsmanagement den Beteiligungen Ratschlüsse erteile, sofern sich negative Abweichungen der Ist-Zahlen von den Zahlen im Wirtschaftsplan abzeichnen würden. **Frau Jeschke** antwortete, dass keine Unternehmensberatung erfolgen könne, aber im Rahmen der personellen Möglichkeiten unterstützt und beraten werde. In diesem Zusammenhang wurde erläutert, dass bei Gründung des Beteiligungsmanagements drei Vollzeitstellen vorgesehen waren, eine der Stellen jedoch derzeit in geringer Teilzeit besetzt sei.

Abgeordneter Bargmann stellte fest, dass die Beteiligungen einen großen Anteil an der Konsolidierung ausmachen würden, die Verspätung der Zahlen sei daher ungünstig. Er schlug vor, die Frist der Beteiligungen für die Abgabe der Zahlen zu verkürzen. **Kreisrätin Flohr** führte dazu aus, dass die Änderung der Frist bereits im Gespräch sei, die Einhaltung der Frist jedoch für die Unternehmen leistbar sein müsse. Eine verkürzte Frist würde gegebenenfalls mit weniger validen Zahlen einhergehen. Die Idee werde entsprechend geprüft.

Weiterhin führte **Abgeordneter Bargmann** aus, dass die gezeigten Prozentzahlen einen guten Überblick bieten würden, er bevorzuge jedoch die Darstellung der tatsächlichen Beträge. Zudem bat er um ergänzende Darstellung der Transferaufwendungen. **Kreisrätin Flohr** und **Frau Jeschke** sagten eine Prüfung und Rückmeldung zu.

Abgeordneter Stange erkundigte sich, weshalb es keinen Abschreibungsaufwand bei dem Eigenbetrieb „Breitbandnetz Landkreis Aurich“ gebe. **Frau Jeschke** erklärte, dass wegen fehlender Aktivschaltung keine Aktivierung und damit noch keine Abschreibungen erfolgen würden.

Abgeordneter Weiß teilte mit, dass er die Ampeldarstellung gut finde, es ihm aber an detaillierteren Zahlen mangle.

Abgeordnete Altmann bemängelte, dass die Aktivschaltung sich verzögere und betonte, dass die Ampeldarstellung insbesondere beim Eigenbetrieb „Breitbandnetz Landkreis Aurich“ nicht ausreiche. Sie fragte, was dort an konkreten Zahlen zu erwarten sei und ob seitens des Beteiligungsmanagements eine Beratung erfolge. **Frau Jeschke** entgegnete, die Aktivschaltung sei abhängig von den Anbietern im Tiefbau. Eine Beratung durch das Beteiligungsmanagement sei wegen eingeschränkter Handlungsmöglichkeiten auf Seiten des Eigenbetriebs nur bedingt möglich.

Landrat Meinen wies darauf hin, dass Aufgabe des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen die Prüfung sei, inwieweit die Haushaltsplanung für das Jahr 2024 erreicht werde. Der Beteiligungsbericht solle prägnant sein für einen schnellen Überblick. Darüberhinausgehende Detailfragen wie unter anderem die Maßnahmen zur Gegensteuerung seien in den einzelnen Fachausschüssen zu behandeln. Der Budgetbericht sei im Gegensatz zum Beteiligungsbericht aktuell zu detailreich für den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen.

Abgeordneter Wimberg stellte die Frage, ob statt eines Quartalsberichtes ein vertiefter Halbjahresbericht ausreichend sei. **Frau Jeschke** entgegnete, dies würde wohl nicht dem Informationsanspruch des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen genügen. **Landrat Meinen** führte daraufhin an, dass der Bericht weiter quartalsweise erfolgen solle.

Abgeordneter Meyerholz schlug vor, nur die Schwerpunkte vertieft zu behandeln.

Die Frage des **Abgeordneten Meyerholz** nach den Verantwortlichen für die Zahlen im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Breitbandnetz Landkreis Aurich“ sowie die Anmerkung, dass die Pachteinnahmen wiederholt verschoben würden, wurden vom **Vorsitzenden Gossel** auf den Fachausschuss verwiesen.

Frau Weimer ergänzte, dass mit dem Ziel, die Qualität der Zahlen als auch die Transparenz zu erhöhen, eine enge Zusammenarbeit zwischen den Ämtern „Innerer Dienst“ und „Zentrale Finanzverwaltung“ erfolge.

TOP 8 **Bericht aus der "Interfraktionellen Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung"**

Frau Weimer führte aus, dass im Jahr 2024 bereits zwei Sitzungen stattgefunden hätten. In den Sitzungen erfolge jeweils ein Rückblick, ein Blick auf den Status quo sowie ein Ausblick auf das künftige Haushaltsjahr. Abschließend wies **Frau Weimer** darauf hin, dass die Zusammenarbeit von Politik und Verwaltung für die Haushaltskonsolidierung essenziell sei.

TOP 9 **Haushaltsplanung 2025**

Frau Weimer stellte die Terminplanung für den Haushalt 2025 vor und erklärte, dass die Arbeiten am Haushalt 2025 bereits begonnen hätten. Die vorgestellte Terminplanung ist dem Protokoll als Anlage 5 beigefügt. Weiterhin sollen die Jahresabschlüsse

schnellstmöglich nachgeholt werden. Geplant sei der Beschluss der Haushaltssatzung für das Jahr 2025 am 20.11.2024, damit die Vorlage an die Kommunalaufsicht innerhalb der gesetzlichen Frist erfolgen könne.

Abgeordneter Jacobsen verließ die Sitzung um 16.20 Uhr.

TOP 10 Mitteilungen der Verwaltung

Planung einer zweiten Nachtragshaushaltssatzung für die Ubbo-Emmius-Klinik – Vermögensverwaltung–

Kreisrätin Flohr berichtete, dass ein zweiter Nachtrag in Höhe von 1 Mio. € für die Ubbo-Emmius-Klinik –Vermögensverwaltung– geplant sei. Die Unterlagen würden derzeit zusammengestellt. Hintergrund sei eine Modernisierung des rund zehn Jahre alten Linearbeschleunigers in Form eines Software-Upgrades zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit. Das Upgrade sei wirtschaftlich günstiger als eine Neuanschaffung. Der zweite Nachtrag solle nach Beschlussempfehlung in einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Pflege und des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen voraussichtlich in der nächsten Kreistagssitzung beschlossen werden.

Abgeordnete Altmann fragte, ob es Fördermittel gebe. **Kreisrätin Flohr** antwortete, dass dies geklärt werde.

TOP 11 Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

a) Budgetbericht für das vierte Quartal 2023

Abgeordneter Meyerholz bat um zeitnahe Zusendung des Budgetberichts für das vierte Quartal 2023. **Kreisrätin Flohr** erklärte, dass am 31.05.2024 Buchungsende für das Haushaltsjahr 2023 sei und danach erst valide Zahlen ermittelt werden könnten. Das Buchungsende für das Haushaltsjahr 2024 werde voraussichtlich im Februar 2025 sein.

b) Kalendersymbol im Programm Session

Abgeordneter Looden teilte mit, dass ein Kalendersymbol im Programm Session nicht mehr zur Verfügung stünde. **Kreisrätin Flohr** sagte zu, dies mit dem Kreistagsbüro zu klären.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgten keine Wortmeldungen.

TOP 13 **Schließung der Sitzung**

Vorsitzender Gossel schloss die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmenden um 16:28 Uhr.

gez. Gossel
Vorsitzender

gez. Akkermann
Protokollführerin